

SCHWÄBISCHE ZEITUNG EHINGEN
Dienstag, 8. Februar 2011



Musikpädagogin Ruth Sabadino am Saxofon bringt Kindern den Jazz höchst lebendig nahe.

SZ-FOTO: EFINGER

Jazz: Kinder machen freudig mit

Jazzclub Ehingen hat die drei Musiker eingeladen

EHINGEN (ef) - „Zwei mal drei macht vier widdewiddewitt und drei macht neune“, haben 200 Erst- und Zweitklässler der Längenfeldschule und der Schule im Alten Konvikt mit Pippi Langstrumpfs umwerfender Logik gestern im kleinen Saal der Lindenhalle die gängige Mathematik lauthals auf den Kopf gestellt.

In ihrer Erlebniswelt holte die Formation „Jazz for Kids“ die Kinder ab und entführte sie eine Stunde lang in die Welt des Jazz. Zuvor hatten schon 150 Kinder der Michel-Buck-Schule das Vergnügen mit den Stuttgarter Musikpädagogen Ruth Sabadino (Saxofon), Christoph Sabadino

(Drums), Martin Johnson (Klavier) und Bobby Jud (Bass). „Jazz ist nicht nur etwas für alte Leute“, tritt Jazzclub-Vorsitzende Doris Dammann bei der Begrüßung einem verbreiteten Vorurteil entgegen und erklärt, warum der Jazzverband Baden-Württemberg die „Jazz for Kids-Band“ auf die Kinder in einem Alter losläßt, in dem sie noch für alles offen sind.

Mit verbundenen Augen zeigt Martin Johnson, dass man auf dem Klavier mit zehn Fingern auch blind spielen kann - wenn man es in der Musikschule gelernt hat. „Bobby, hast du deine Kommode mitge-

bracht?“ spricht Ruth Sabadino den Kollegen mit dem großen Holzkasten auf die Bassgeige an. „Hey, hey Vicky“ animiert Christoph Sabadino die kleinen Buben und Mädchen mit dem Schlagwerk zum Hüpfen.

Das Saxofon bringt Ruth Sabadino dem jungen Publikum buchstäblich nahe, indem sie damit zwischen den auf dem Boden sitzenden Kindern umhergeht und zwischendurch das eine oder andere auch mal in den Trichter greift. Jetzt darf die Lehrerin im Unterricht nur noch die neueste CD der Band auflegen, und schon ist alles wieder jazzlebendig in der Schule.